Stadt Landau in der Pfalz

NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 14.09.2023,

im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal,

Mörzheimer Hauptstraße 31

Beginn: 19:30 Ende: 22:30

Stadt Landau in der Pfalz

Anwesenheitsliste

SPD

Svenja Brandherm	ab 19:50 Uhr anwesend
Oliver Kopf	

CDU

Christian Garrecht	
Walter Klundt	ab 19:50 Uhr anwesend
Jürgen Stentz	

SPD

Melanie Weißler-Becker

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Luis Gonzalez Casin

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Vorsitzender

Dorothea Müller

Bernhard Eck	zu Top 2
Farid Moayyedi	zu Top 2
Dr. Markus Schäfer	zu Top 2

Entschuldigt

SPD

Sven Klundt	entschuldigt

CDU

Juliana Kopf	entschuldigt

Die Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden Einwohner/Innen und die Vertreter der Stadt Landau und dem Ingenieurbüro BIT die zu TOP 2 anwesend waren

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

2. Hochwasservorsorgekonzept – Stadtteil Mörzheim
   Vorlage: 860/609/2023

3. Bericht der Ortsvorsteherin

4. Verschiedenes

Stadt Landau in der Pfalz

Öffentliche Sitzung

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Die beiden Anwohnerinnen monierten die Parksituation in der oberen Mörzheimer Hauptstraße. Durch das Parken und die großen LKWs kam es schon zu sehr vielen gefährlichen Situationen, sowie einigen Beschädigungen an den Dachrinnen der Häuser.

Frau Müller sagte hierzu, dass ihr und dem OBR dies durchaus bekannt sei und auch schon Gespräche geführt werden. Sie werde in dieser Angelegenheit mit dem Ordnungsamt in Kontakt bleiben.

Ein Einwohner teilte mit, dass im MH7 keinerlei Hochwasserschutz an der Südseite eingeplant sei.
Frau Müller verwies hier auf den TOP 2 der Sitzung.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Hochwasservorsorgekonzept – Stadtteil Mörzheim

Frau Müller wies kurz in die SV ein und übergab das Wort an die Vertreter der Verwaltung.

Herr Moayyedi erläuterte kurz die Mörzheimer Situation und übergab das Wort an Herrn Marcus von den BIT Ingenieuren.

Herr Marcus erläuterte ausführlich anhand einer Präsentation die Erkenntnisse, welche die öffentliche Ortsbegehung in Mörzheim sowie die Workshops erbracht haben.

Das Mörzheimer Kanalnetz kann bei einem Starkregen das Wasser nicht aufhalten.

Wichtig ist auch die Informationsvorsorge. Man muss die Bürger sensibilisieren. Viele Mörzheimer haben schon mit wenigen Mitteln selbst vorgesorgt, was man bei der Ortsbegehung sehen konnte.

Jedoch werden oft vorhandene Rückstauklappen nicht gewartet und versagen dann im Ernstfall.

Das Wasserhaushaltsgesetzt (WHG) beinhaltet in § 5 Abs. 2 die Pflicht zur Eigenvorsorge.

Herr Kopf fragte, wenn Raiffeisenstraße saniert wird, was kann man da machen.
Herr Marcus schlug vor, hier schon Maßnahmen umzusetzen.

Herr Freiermuth bat darum, die eventuellen Gefahrenpunkte für Mörzheim einmal näher zu betrachten.
Das waren anhand der Vorlage die markierten Punkte: 205-210 sowie 213. Auch im Ortskern 1.5 sind die Einläufe bei geringen Wassermengen bereits mäßig überflutet.

Herr Stentz sagte, dass Im Erbsenfeld/Im Satz der Weg aufgeschottert wurde. Hier hatten die Anwohner eigentlich vorgesorgt mit höheren Mauern. Durch das Aufschottern sind die Mauern jetzt nicht mehr hoch genug.

Ebenso bewirtschaftet der Bauer das anliegende Grundstück sehr ungünstig. Hier läuft dann auch alles in die Grundstücke.

In Mörzheim fließt von allen Seiten Wasser rein.

Die Bachläufe werden zu wenig genutzt.

Es wurde gefragt, weshalb man nicht den Bürgern das Anschließen des Oberflächenwassers an den Weiher auf eigene Kosten anbietet.

Herr Moayyedi sagte, es gelte versickern, verdrängen, zurückhalten, den Rest darf man ableiten.

Herr Stentz wollte wissen, weshalb das 2-Kanalsystem in der oberen Hauptstraße möglich ist jedoch nicht am Weiher?

Herr Eck sagte, dies sei Ableitung über Drainagen.
Herr Schäfer sagte, der Weiher soll drosseln, wenn man mehr Grundstücke anschließen würde.

Herr Stentz merkte an, dass man mit diesen neuen Vorschriften das Hochwasser im Ort nicht in den Griff bekommt.

Herr Dr. Schäfer sagte, die Grundstückseigentümer dürfen nicht mehr versiegeln. Die Luftbilder zeigen das deutlich.

Herr Stentz monierte nun den Punkt 225 auf der Präsentation.
Hier habe man bei der Ortsbegehung mehrfach darauf hingewiesen, dass der vorhandene Sinkkasten, wo er installiert ist, kein Wasser aufnehmen kann.
Nun wurde die Kreisstraße neu gemacht und der Zulauf wurde genau wieder an derselben Stelle angebracht. Herr Stentz zeigte Bilder vom letzten Regen, auch hier war wieder alles überflutet.
Warum hat man das genauso wieder gemacht, obwohl man wusste, das funktioniert nicht?
Er betonte, dass bei der 225 definitiv kein Wasser reinfließt. Das gibt die Fließrichtung überhaupt nicht her.

Man könnte an der Hangseite die Böschung erhöhen.
Herr Eck antwortete hierzu, dass dies der Grundstückseigentümer in Eigeninitiative machen muss.

Es erfolgte eine kurze Diskussion.

Herr Moayyedi meinte, er findet die ständigen Vorwürfe, die hier gemacht werden, nicht in Ordnung. Die Stadt und EWL mache genug.
Herr Stentz antwortete hierauf, dass dies keine Kritik sei sondern Fakten.

Herr Freiermuth regte an, die Bürger über die Gefahrenstellen zu informieren. Vielen sei dies vielleicht gar nicht bewusst.

Herr Eck sagte Mörzheim sei nicht sehr gefährdet, da gibt es andere Ortsteile.

Zwei Bereiche seien kritisch Nr. 209 westlich und die Jakob-Becker-Straße.

Aus Datenschutzgründen wurde explizit davor gewarnt diese Karten mit den Bürgern zu besprechen.
Auch wenn z.B. ein Grundstück verkauft werden soll und es kommt was durch wegen „Hochwasser gefährdet“, wäre dies schädigend.

Herr Marcus machte den Vorschlag einfach die Bürger generell zu sensibilisieren.

Auf die Frage wie es nun weiter geht, meinte Herr Eck, dass die EWL eigentlich hier nicht zuständig ist.

Herr Freiermuth meinte, einer muss es dann angeben. Hier braucht man eine zentrale Stelle.

Herr Moayyedi sagte, dafür gibt es ja dann die Prioritätenliste des OBR. Diese wird jedes Jahr abgefragt. Einfach melden und das Fachamt muss reagieren.

Es wurden noch einige Punkte besprochen.
Herr Kopf wollte wissen wie es mit dem MH7 aussehe.

Herr Marcus sagte, dass dies nicht sehr gefährdet sei.
Herr Eck teilte mit, dass die Gefährdung nicht analysiert wurde.

Herr Moayyedi teilte mit, dass das Gelände anders modelliert ist mit Kaskaden und unterirdisch. Dies wird somit gedrosselt und bei Starkregen abgefangen, die sog. Entsickerung.

Es wurde gebeten, dass dem OBR die Zahlen bezüglich des Rigolenfassungsvermögens zugehen.

Der OBR beschloss einstimmig die SV.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bericht der Ortsvorsteherin

Frau Müller informierte:

3.1. 133-Jahr-Feier

Aufgrund dringender Empfehlung der Archivarin der Stadt Landau sollte man von der 1300-Jahr-Feier absehen.

3.2. Glasfaserkabelverlegung

Frau Müller informierte über den derzeitigen Stand

3.3. Anwesen „Am Großgarten 20“

Die Vorsitzende informierte über die aktuelle Situation

3.4. Geschwindigkeitsmessung

Frau Müller verlas die E-Mail von Frau Kästner vom Ordnungsamt.
Ebenso wurde von einem OBR-Mitglied mitgeteilt, dass bei einer Messung in der ersten Schulwoche (04.09.2023) von 151 Fahrzeugen 21 Verstöße zu melden waren.

3.5. Ersatzpflanzungen Herbst 2023

Ersatzpflanzungen gibt es laut Grünflächenamt im Herbst 2023 und die öffentliche Grünfläche in der Spelzengasse wurde wieder hergestellt.

3.6. DGH

Der Neubau DGH geht voran, aber es fehlt noch einiges wie Türdrücker, Beleuchtung etc.

Ebenso informierte sie den OBR darüber das Leuchtturmprojekt Hordtweiher gestrichen wurde.

3.7. Sitzung

Die Sondersitzung bezüglich des neuen DGH beginnt am 04.10.2023 um 19.00 Uhr in den neuen DGH-Räumlichkeiten und wechselt dann in den Ratssaal.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Verschiedenes

Frau Müller teilte mit dass sie zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Wollmesheim eingeladen wurde. Hier würde sie wie üblich 100 € als Spende mitnehmen.

Der OBR stimmte einstimmig für die Spende von 100 € für die Feuerwehr Wollmesheim.

Stadt Landau in der Pfalz

Die Niederschrift über die 31. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 14.09.2023 umfasst 4 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 12.

Dorothea Müller
Ortsvorsteherin Mörzheim

Marion Hartmann
Schriftführer